

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Spieske, Alexander
Studiengang an der FAU:	Master in Management
E-Mail:	alenik@gmx.de
Gastuniversität:	Universidad de Alcalá
Gastland:	Spanien
Studiengang an der Gastuniversität:	Grado en Administración y Dirección de Empresas
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	Wintersemester 2016/2017
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	Ja
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides Ja

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung lief über den „normalen“ Weg für WiSo-Studenten, ich habe innerhalb des Bewerbungszeitraums meine Mappe im International Office eingereicht. Ein Gespräch am Lehrstuhl von Prof. Voigt gab es im Anschluss nicht, ich habe direkt eine Zusage für den Austauschplatz in Alcalá erhalten.

Im Anschluss muss man die Nominierung durch den Lehrstuhl an der Gastuniversität abwarten und wird anschließend per E-Mail von der Gastuniversität aufgefordert, verschiedene Unterlagen (u.a. Passkopie, Kopie der Versichertenkarte, Notenauszug) elektronisch oder postalisch einzureichen. Teilweise wurden Dokumente mehrmals angefragt. Hier gilt es kooperativ zu bleiben und alle Wünsche der Universidad de Alcalá zu erfüllen, selbst wenn es zum x-ten Mal um die gleichen Dokumente gehen sollte.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Die Anreise von Nürnberg aus gestaltete sich etwas umständlich, da es keine Direktflüge gab. Am billigsten kam man von München oder Frankfurt nach Madrid. Durch den neuen Direktflug von Ryanair ab April 2017 sollte die Anreise jedoch sowohl komfortabler als auch günstiger werden.

Einmal in Madrid gelandet gibt es die Buslinie 824, die einen direkt nach Alcalá bringt. Die Fahrt dauert etwa 50 Minuten. Die Haltestellen befinden sich direkt vor den Ankunftsbereichen der Terminals 1 und 2. Eine einzelne Fahrt kostet 3,60€ (Stand: Januar 2017) und sollte möglichst passend bezahlt werden.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich habe die Wohnungssuche vor Ort begonnen und kann im Nachhinein sagen, dass dies die richtige Entscheidung war. Manche Studenten, die ihr Zimmer schon von ihren Heimatländern aus reservierten, haben deutlich mehr bezahlt oder böse Überraschungen erlebt. Für die ersten Nächte vor Ort kann ich das Hostal Don Juan I empfehlen, in dem ich mich selber einquartiert habe.

Man hat entweder die Möglichkeit in einem der Studentenwohnheime unterzukommen oder sich eine WG zu suchen. Die Wohnheime sind sicher die bequemere Variante, jedoch meist deutlich teurer als die WGs und zudem teilweise weit weg von der Innenstadt gelegen (bis zu 30 Minuten Busfahrt), wo sich die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät befindet. Vom Vicerrectorado de Relaciones Internacionales (entspricht dem RIA an der FAU) erhält man bei der Einschreibung eine lange Liste mit WG-Zimmern, die von Privatpersonen angeboten werden. Dann gilt es ein Handy zur Hand zu nehmen und die Angebote abzutelefonieren. Bei den Wohnungen gibt es qualitativ große Unterschiede, man sollte sich diese vor Vertragsunterzeichnung also gut anschauen. Ein schönes WG-Zimmer bekommt man jedoch zwischen 250€ und 350€ (warm). Generell hatte ich das Gefühl, dass kein Wohnungsmangel herrschte. Es gilt jedoch, dass man seine Chancen auf ein gutes Zimmer erhöht, wenn man frühzeitig nach Alcalá reist (>1 Woche vor Studienbeginn im September). Ich selber bin in einer WG untergekommen und würde es wieder genauso machen.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Als Masterstudent hatte ich die Universidad de Alcalá u.a. ausgewählt, weil sie für Austauschstudenten die Möglichkeit anbietet, Kurse in Masterprogrammen zu absolvieren. Von dieser Idee habe ich jedoch schnell wieder Abstand genommen. Die Master sind leider komplett anders strukturiert, als man es aus Nürnberg gewohnt ist. Kurse ziehen sich teilweise über mehrere Semester, sodass man zwar Kurse beginnen aber ggf. nicht abschließen kann, falls man nur ein Semester vor Ort ist. Außerdem ist bis kurz vor Semesterstart nicht klar, welche Kurse überhaupt und ab welchem Zeitpunkt angeboten werden. Darüber hinaus erhält man jeden Monat einen neuen Stundenplan, sodass langfristige Planungen erschwert werden. Aus diesen Gründen möchte ich jedem Masterstudenten, der plant nur ein Semester in Alcalá zu bleiben, empfehlen, Kurse aus dem vierjährigen „Grado en Administración y Dirección de Empresas“ zu belegen. Dieser ist deutlich besser strukturiert und organisiert als die Masterprogramme und die Module gehen fast ausschließlich nur über ein Semester. Kurse aus dem vierten Jahr können nach meiner Erfahrung zudem problemlos für Master an der WiSo angerechnet werden.

Ich habe drei Kurse mit jeweils 6 ECTS belegt und an der WiSo anrechnen lassen: Excel para las Finanzas (spanisch) für Quantitative Risk Assessment

with Excel, Marketing de Servicios (spanisch) für Dienstleistungsmarketing und Internationalization Strategies (englisch) für Foundations of International Management II. Alle drei Kurse waren vom Schwierigkeitsniveau gut machbar, erforderten aber teilweise deutlich mehr Arbeit als in Nürnberg.

Prinzipiell kann ich auch alle drei Kurse weiterempfehlen. Für fortgeschrittene Excel-Anwender könnte die erste Hälfte von Excel para las Finanzas etwas langweilig werden, ca. ab der Mitte des Kurses sollte jedoch jeder noch etwas lernen können. Der Leistungsnachweis in diesem Kurs umfasst nur eine finale Klausur, was ihn sehr attraktiv macht. In den anderen beiden Kursen mussten zusätzlich mehrere Präsentationen gehalten oder Fallstudien bearbeitet werden, was an spanischen Universitäten nicht unüblich ist, sodass man während des Semesters gut beschäftigt war. Dafür waren die finalen Klausuren mehr als machbar. Die ersten beiden Kurse konnte ich bereits vor Weihnachten abschließen, da die für Januar angedachten Klausuren von den Professoren kurzerhand vorverlegt wurden. Generell hatte ich das Gefühl, dass jeder Dozent bei der Leistungserhebung relativ frei ist und der offizielle Klausurenplan für das Semesterende nur eine „Empfehlung“ darstellt. Die Kursgrößen waren jeweils sehr angenehm, in keiner Vorlesung waren mehr als 40 Studenten angemeldet.

Zu beachten gilt es, dass maximal fünf internationale Studenten pro Kurs akzeptiert werden. Wie bei der Wohnungssuche gilt es auch hier frühzeitig in Alcalá zu sein, falls man seine Wunschkurse sicher belegen möchte!

Ein studienbegleitender Sprachkurs mit einem Umfang von ca. 6 Wochenstunden kann kostenpflichtig für ca. 200€ belegt werden. Vor Kursbeginn erfolgen vor Ort ein Einstufungstest und eine davon abhängige Einteilung bzgl. des Kursniveaus. Ich selber habe keinen Sprachkurs belegt, viele Mitstudenten waren allerdings von den Kursen nicht sehr begeistert.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)
Die Betreuung an der Universidad de Alcalá ist ausbaufähig. An der Oficina de Relaciones Internacionales der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (entspricht dem International Office an der WiSo), wo man unter anderem die Kursbelegung vornimmt, war mit Pepa Rodriguez eine einzige Mitarbeiterin für alle internationalen Studenten verantwortlich. Vor allem zu Semesterbeginn war man dem Ansturm an Studenten nicht wirklich gewachsen, was mehrmals mit mehrstündigem Warten vor dem Büro verbunden war. Letztendlich ist aber jeder an der Universität überaus freundlich und sehr bemüht einem weiterzuhelfen und möglichst alle Wünsche zu erfüllen. Auch wenn der erste Eindruck etwas anderes vermuten lässt: am Ende klappt meistens doch irgendwie alles. Auch die Dozenten waren jederzeit sehr kooperativ und gaben ihr Bestes um einen zu unterstützen, etwa bei zunächst fehlenden Zugriffsrechten auf die Unterlagen in der Online-Lernplattform.
6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
Die Universidad de Alcalá ist besser ausgestattet, als man es von einer spanischen Universität vielleicht erwartet. Die Hauptbibliothek ist groß, wurde vor kurzem komplett renoviert und hat sehr gute Öffnungszeiten. Auch die

wirtschaftswissenschaftliche Fakultät verfügt über gute Räumlichkeiten. Die IT-Ausstattung am gesamten Campus ist sehr gut.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
Alcalá ist eine kleine aber sehr lebendige Studentenstadt, vergleichbar mit Erlangen. Es gibt unzählige Bars und Restaurants sowie ein breites kulturelles Angebot. Sollte man einmal Lust auf Großstadt haben, so ist man in nur 45 Minuten im Zentrum Madrids, wo einen alle Vorzüge einer Weltstadt erwarten. Mit dem Abono Joven gibt es zudem ein sehr preiswertes Monatsticket für den Nahverkehrsgesamtraum Madrid: bis 25 Jahre zahlt man nur 20€ und kann alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen! Für dieses Ticket ist ein Termin in einem Büro der Madrider Verkehrsbetriebe notwendig. Hier muss man einen Ausweis mit Kopie vorlegen und erhält hierfür die entsprechende Karte.

Von Madrid aus kommt man schnell und günstig in alle Landesteile oder dank des breiten Angebots an Billigfliegern auch durch ganz Europa oder nach Nordafrika.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
Die Lebenshaltungskosten in Alcalá sind leicht geringer als in Nürnberg. Mit dem ERASMUS-Stipendium sollte sich problemlos die Miete vor Ort bezahlen lassen.
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
Beste Erfahrung: das Studentenleben in Alcalá ist klasse. Kurze Entfernungen zwischen Wohnung, Universität und Freizeitmöglichkeiten machen diese Stadt in Kombination mit der Nähe zu Madrid sehr lebenswert.

Schlechte Erfahrung: als Deutscher muss man sich erst an die chaotische Organisation vor Ort gewöhnen, letztendlich wird einem aber immer geholfen, auch wenn es manchmal länger dauert und Nerven kostet.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

E-Mail der Oficina de Relaciones Internacionales: economicas.ori@uah.es
sowie economicas.cedec@gmail.com

E-Mail des Vicerrectorado de Relaciones Internacionales:
erasmus.incoming@uah.es

Studienplan des Grado en Administración y Dirección de Empresas:
<http://uah.es/es/estudios/estudios-oficiales/grados/Grado-en-Administracion-y-Direccion-de-Empresas/#planificacion-de-la-ensenanza-plan-de-estudios--tabla-de-adaptacion-al-grado--reconocimiento-de-creditos--cursos-de-adaptacion>

Modulbeschreibungen des Grado en Administración y Dirección de Empresas:
<http://uah.es/es/estudios/estudios-oficiales/grados/asignaturas/index.html?codCentro=103&codPlan=G340>

Busfahrplan der Linie 824: http://www.crtm.es/tu-transporte-publico/autobuses-interurbanos/lineas/8_824_.aspx

Informationen zum Abono Joven: <http://www.crtm.es/billetes-y-tarifas/nueva-tarifa-abono-joven.aspx>